

Protokollauszug

aus der

3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 25.09.2024

öffentlich

**Top
10.19 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren StellvertreterInnen in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam
24/SVV/0907
vertagt**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Dr. Wegewitz erläutert den Ablauf der Wahl für die stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen (8 Stadtverordnete oder in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer, davon mindestens 4 Stadtverordnete) sowie für die Wahl der 6 Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen, die von den in der Landeshauptstadt Potsdam wirkenden und anerkannten Trägern der Freien Jugendhilfe vorgeschlagen wurden.

Eine weitere stimmberechtigte Position erhält, neu und gemäß §128 Abs. 6 BbgKJG der Oberbürgermeister bzw. eine von ihm bestellte Vertretung. Verwaltungsseitig wird die Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie (Leitung des Jugendamtes) hierfür benannt.

Der Ablauf der Wahl erstreckt sich in mehreren Wahlgängen über die Zeit von 20:06 – 22:00 Uhr.

I.

Wahl der 6 Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen, die von den in der Landeshauptstadt Potsdam wirkenden und anerkannten Trägern der Freien Jugendhilfe vorgeschlagen wurden

Für die Wahl der Frauen und Männer auf Vorschlag der im Bereich des öffentlichen Trägers wirkenden und anerkannten Träger der freien Jugendhilfe (Zwei-Fünftel-Anteil) ist das in § 40 BbgK-Verf (Einzelwahlen) geregelte Verfahren anzuwenden und gilt der Grundsatz der geheimen Wahl. Die Stimmzettel werden den Stadtverordneten nach namentlichem Aufruf ausgereicht; die Stimmabgabe erfolgt in der Wahlkabine.

Die Stimmen werden von den Stadtverordneten Leonhardt, Fraktion SPD, Ludwig, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - Die PARTEI, Adams, Fraktion CDU, Kreitschmann, Fraktion AfD, Rödel, Fraktion DIE aNDERE, Dr. Günther, Fraktion Die Linke, ausgezählt und das Ergebnis vom Vorsitzenden bekannt gegeben:

Mitglieder	Anzahl der JA-Stimmen
Bodo Ströber	35
Katharina Tietz	30
Uwe Rühling	30
Bileam Tröger	27
Juliane Höpfner	24
Sabine Frenkler	23

Herr Bodo Ströber, Frau Katharina Tietz und Herr Uwe Rühling haben die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind somit **als Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gewählt**.

Vom Vorsitzenden wird festgestellt, dass Herr Bileam Tröger, Frau Juliane Höpfner und Frau Sabine Frenkler nicht die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten haben und müssen in einem 2. Wahlgang mit der einfachen Mehrheit gewählt werden.

Die Sitzung wird für die Anfertigung der Stimmzettel für den **2. Wahlgang**, bei dem eine Stimme zu vergeben ist, unterbrochen. Nach Vorlage der Stimmzettel erläutert der Vorsitzende den Wahlvorgang. Die Stimmzettel werden den Stadtverordneten nach namentlichem Aufruf ausgereicht; die Stimmabgabe erfolgt in der Wahlkabine.

Der Vorsitzende unterbricht den 2. Wahlgang aufgrund einer fehlerhaften Einordnung in die Rangliste.

Mitglieder	Anzahl der JA-Stimmen
Bodo Ströber	35
Katharina Tietz	30
Uwe Rühling	30
Julia Schultheiss	28
Bileam Tröger	27
Juliane Höpfner	24

Daraufhin wird korrigiert, dass Frau Julia Schultheiss (mit 28 Stimmen aus dem ersten Wahlgang), Herr Bileam Tröger, und Frau Juliane Höpfner nicht die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten haben und müssen in einem 3. Wahlgang mit der einfachen Mehrheit gewählt werden. Sabine Frenkler steht aufgrund der geringeren Anzahl der JA-Stimmen im zweiten Wahlgang nicht zur Wahl.

Die Sitzung wird für die Anfertigung der Stimmzettel für den **3. Wahlgang**, bei dem eine Stimme zu vergeben ist, unterbrochen. Nach Vorlage der Stimmzettel erläutert der Vorsitzende den Wahlvorgang. Die Stimmzettel werden den Stadtverordneten nach namentlichem Aufruf ausgereicht; die Stimmabgabe erfolgt in der Wahlkabine.

Die Stimmen werden von den Stadtverordneten Leonhardt, Fraktion SPD, Ludwig, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - Die PARTEI, Adams, Fraktion CDU, Grimm, Fraktion DIE aNDERE, Berlin, Fraktion Die Linke, ausgezählt und das Ergebnis vom Vorsitzenden bekannt gegeben:

Mitglieder	Anzahl der JA-Stimmen
Julia Schultheiss	40
Bileam Tröger	40
Juliane Höpfner	36

Somit sind Frau Julia Schultheiss, Herr Bileam Tröger und Frau Juliane Höpfner **als Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gewählt**.

II.

Wahl der 6 Stellvertreter/-innen Mitglieder, die von den in der Landeshauptstadt Potsdam wirkenden und anerkannten Trägern der Freien Jugendhilfe vorgeschlagen wurden

Der Vorsitzende erläutert anschließend das Verfahren der Wahl der **stellvertretenden Mitglie-**

der des Jugendhilfeausschusses (auf dem Stimmzettel stehen jetzt noch alle die Kandidaten, die **nicht** als Mitglieder gewählt worden sind).

Die Stimmzettel werden den Stadtverordneten nach namentlichem Aufruf ausgereicht; die Stimmabgabe erfolgt in der Wahlkabine.

Die Stimmen werden von den Stadtverordneten Dr. Zalfen, Fraktion SPD, Bensching, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - Die PARTEI, Troche, Fraktion CDU, Grimm, Fraktion DIE aNDERE, Woelki, Fraktion Die Linke, ausgezählt und das Ergebnis vom Vorsitzenden bekannt gegeben:

Stellvertreterinnen/ Stellvertreter	Anzahl der JA-Stimmen
Kathrin Finke-Jetschmanegg	39
Ute Parthum	39
Cornelia Krönes	38
Sabine Frenkler	36
Robert Müller	36
Jens Hemker	32

Frau Kathrin Finke-Jetschmanegg, Frau Ute Parthum, Frau Cornelia Krönes, Frau Sabine Frenkler, Herr Robert Müller sowie Herr Jens Hemker haben die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind somit **als stellvertretende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gewählt**.

Herr Dirk Harder (AWO Bezirksverband Potsdam e.V.) wurde mit 29 Stimmen als Nachrücker bestimmt.

III.

Wahl für die stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen (8 Stadtverordnete oder in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer, davon mindestens 4 Stadtverordnete)

Gemäß § 41 Abs. 4 BbgKVerf entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über die Stadtverordneten oder in der Jugendhilfe erfahrenen Frauen und Männer (8 Stadtverordnete oder in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer, davon mindestens 4 Stadtverordnete) einschließlich deren Stellvertretungen (Drei-Fünftel-Anteil) durch offenen Wahlbeschluss. Sie ist dabei an die Vorschläge der Fraktionen gebunden:

Stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter*innen des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtverordnete oder in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer)

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN - Volt - Die PARTEI

Mitglied	Stellvertreter*in
Franziska Ludwig	Antje Bensching
Maria Schäfer*	Wiebke Bartelt*

Fraktion CDU

Mitglied	Stellvertreter*in
Matthias Kaiser	Andro Heinz

Fraktion SPD

Mitglied	Stellvertreter*in
Tiemo Reimann	Grit Schkölziger
Maxi Hoops*	Dr. Agnes Anna Arndt*

Fraktion AfD**Mitglied**
Tim Krause**Stellvertreter*in**
Caroline Ladek**Fraktion DIE aNDERE****Mitglied**
Corinna Liefeld**Stellvertreter*in**
Jan Wendt**Fraktion Die Linke****Mitglied**
Dr. Sigrid Müller**Stellvertreter*in**
Stefan Wollenberg

* nach Losverfahren zwischen den Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Volt - Die PARTEI, CDU, SPD, und BfW

Abstimmungsergebnis:mit Stimmenmehrheit angenommen.

Um 22:00 Uhr schlägt der Vorsitzende unter Verweis auf § 19 Punkt 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung vor, die Sitzung zu unterbrechen und am Montag, 30.09.2024 um 17:00 Uhr im Potsdam Museum zur Behandlung der noch offenen Tagesordnungspunkte 9.5 bis 9.22, 9.24 bis 10.18 und 10.20 bis 14.4 (ohne Vorlagen die per KONSENSLISTE in die Ausschüsse/Ortsbeiräte überwiesen wurden) fortzusetzen.

Abstimmung:

Die Unterbrechung der Sitzung und deren Fortsetzung am Montag, 30.09.2024 um 17:00 Uhr im Potsdam Museum wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.